

Termine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einer Institution Macht ausüben. Zucht, Zwang, und Macht sind Faktoren der Ausbildung, die mittels Drohungen durch gerech oder unge-recht eingeflösste Furcht ein bestimmtes Han-deln erpressen oder verhindern. Die Freiheit der Entscheidung wird dadurch mindestens vermindert. Sie bleibt aber grundsätzlich beste-hen, solange nicht jede Überlegung ausge-schlossen ist und hebt die Verantwortung über die aus Furcht begangene Handlung nicht auf. Das Resultat bleibt nicht aus, solange die treibende Kraft in der Leitung bleibt: etwa wie bei der Maschine, solange sie betätigt wird. Bleibt die Kraft aus, so steht die Maschine still, so auch der Mensch. Faktoren der Ausbildung müssen auch die Erziehung des Menschen ein-schliessen. Mit anderen Worten, der Mensch muss nicht nur ausgebildet werden, sondern vielmehr gebildet werden, Bildung heisst Erzie-hung, den ganzen Menschen erfassen: Ver-stand allein macht hart, Herz und Seele glei-chen den Charakter aus und verleihen die un-begrenzte Spannweite der geistigen Werte. Er-ziehung heisst nichts anderes als von Genera-tion zu Generation geistige Werte weitergeben, die dem menschlichen Handeln Sinn und Inhalt verleihen. So betrachtet, dürfte auch die Ver-pflichtung, Soldat zu sein, eine selbstverständliche und ehrenvolle Verpflichtung sein zur Ver-teidigung der ererbten und zu erhaltenden Wer-te seiner Heimat. Dabei darf hier ungeklärt blei-ben, inwieweit Zucht, Zwang und Macht für den Zusammenhang einer Gesellschaft unabding-

bar und legitim sind, weil die Erfassung des ganzen Menschen diese äusseren Faktoren verdrängen kann und muss und in der gesam-ten Lebenshaltung Sinnvolles bestätigt und Notwendiges nicht verdrängt.

Eine Notwendigkeit

Was nicht widerspruchsvoll ist oder was durch eine Ursache bewirkt werden kann, ist möglich. Ist etwas in sich selbst widerspruchsvoll oder geht es um das Unvermögen einer Ursache, etwas hervorzubringen, so ist die Handlung un-möglich. Unmöglichkeit ist das kontradiktori-sche Gegenteil von Möglichkeit und der Not-wendigkeit entgegengesetzt. Damit sind wir mit der Möglichkeit im Bereich der Notwendigkeit, weil diese die Möglichkeit nicht ausschliesst, denn notwendig ist, was nicht anders sein kann. Von diesem allgemeinen Begriff der Notwen-digkeit ist wohl zu unterscheiden, was unbe-dingt oder bedingt notwendig ist. Die unbeding-te oder absolute Notwendigkeit ist uns aus vie-len Begriffen bekannt, so zum Beispiel die ab-solute Notwendigkeit der Ernährung zur Erhal-tung des Lebens die bedingte oder relative Notwendigkeit hängt stets von einer Vorausset-zung ab. Sie schliesst die Abhängigkeit in sich. Einleitend haben wir erwähnt, dass die Freiheit ein wichtiges soziologisches Persönlichkeits-merkmal ist. Es ist nicht falsch, wenn wir nun die Notwendigkeit der Freiheit festhalten, und zwar als eine bedingte Notwendigkeit. Wir wis-

sen aber auch, dass alle Notwendigkeit unter Voraussetzung dieser Ursache eine moralische Notwendigkeit ist: Freiheit als moralische Notwendigkeit.

Das Gleichgewicht

Pflicht, Zucht – Zwang – Macht und Notwendig-keit sind Elemente der Freiheit und stehen zu dieser in einem privaten Gegensatz: ein wirklicher Gegensatz, wie einleitend erläutert. So verstanden, kann man mit Recht von der Frei-heit der persönlichen militärischen Dienstlei-stung als Erfüllung der Wehrpflicht sprechen. Im ganzen Freiheitsprozess muss jedoch genü-gend Spielraum für diese Elemente übrig blei-ben. Nur dort, wo die Fantasie keinen Platz hat, bleibt die Freiheit in ihrer Entwicklung stehen und deren Elemente beginnen zu überborden. Man könnte auch von der Freiheit als Schock sprechen, etwa so, wie es dem oppositionellen südafrikanischen 44jährigen Dichter Breyten Breytenbach erging, als er im Frühling 1984 nach sieben Jahren, aus einer neunjährigen Gefängnisverbüßung entlassen wurde: «Frei zu sein ist so etwas wie ein Schock, von dem ich mich noch nicht erholt habe.» Freiheit und Fantasie müssen sich im Gleichgewicht bewe-gen, wofür die Elemente der Freiheit zu sorgen haben mit der Auswirkung einer gesunden Ver-antwortung gegenüber dem Menschen und sei-ner Umwelt. ■

1985 Termine

Januar

- 5./6. St. Galler Oberland (UOV)
Wintermehrkampf/Triathlon
- 12. KUOV ZH + SH
41. Kant Militärskiwettkampf
- 19. Sörenberg (FAK 2)
Triathlon
- 19./20. Glarus
3. Glarner Dreikampf
- 19./20. Zweisimmen (UOV)
Wintermehrkampf

Februar

- 9./10. Magglingen (UOV)
Bieler Wintermehrkampf

März

- 9.–10. Zweisimmen–Lenk (UOV)
- 23. Schweiz Wintergebirgs-Skilauf
- 15./17. Andermatt (STAB GA)
Winterarmeemeisterschaften

- 16./17. Andermatt
CHA Triathlon
- 23. Root (LKUOV)
Delegiertenversammlung
- 29. Frauenfeld (KUOV)
Delegiertenversammlung
- 29./31. Grindelwald (SFS)
Championnats Suisses
- 30. Zug (ZUOV)
Delegiertenversammlung

April

- 11./12. Bern (UOV)
21. Berner 2-Abend-Marsch
- 13. Biel (SUOV)
Präsidentenkonferenz
- 20. Zug (UOV)
Marsch um den Zugersee
- 20./21. Schaffhausen (UOV)
20. Nachtpatrouillen-Lauf
- 27. Basel (Schweizer Soldat)
Generalversammlung

Mai

- 4. Bern (SUOV)
Delegiertenversammlung
- 4. Langenthal (UOV)
Militärischer Dreikampf
- 10./11. Sion (Train OG)
6. Schweiz Train-Wettkämpfe
- 11./12. Bern (UOV)
26. Schweiz 2-Tage-Marsch
- 16. Emmenbrücke (UOV)
Reusstalfahrt

Juni

- 1./2. Ganze Schweiz
Eidg Feldschiessen
- 7./8. Biel
27. 100-km-Lauf
- 6./9. **Chamblon (SUOV)**
SUT
- 6./9. Chamblon (SUOV)
Schweiz. Juniorenwettkampf
- 21./22. Weinfelden (SOG)
Delegiertenversammlung
- 22.6./14.7. Chur
Eidg Schützenfest
- 23. Sempach (LKUOV) Sempacher-schiessen
- 29. Sempach (LKUOV) Sempacher-schiessen + Schlachtjahrzeit

Juli

- 16./19. Nijmegen
69. Int 4-Tage-Marsch

November

- 9./10. Ballwil (MLT)
27. Nachtdistanzmarsch
- 16. Sempach (LKUOV)
Sempacherbot

Verantwortlich für die Termine:
Adj Uof R Nussbaumer
Postfach 443, 6002 Luzern